

„Die Sprache war lauter, es gab  
keinen Kerker, keine Majestät.  
Keinen Befehl gab es  
und keine Demutshaltung.  
Keiner galt mehr,  
keine Unterscheidung  
auf Grund der Geburt;  
Man kannte keine Verletzung  
und keine Zwietracht.“

--- Franz Hebenstreit,

„Der Mensch unter Menschen,“ 1792



**wiener vorlesungen**

Das Dialogforum der Stadt Wien

Mag. Andrea Maria Dusl

lebt als Autorin, Zeichnerin und Filmregisseurin in Wien, San Francisco und Knillehult in der Steiermark. Zuletzt erschienen: „Die österreichische Oberfläche“ (2007), „Boboville“ (2008) und „Channel 8“ (2010).

Mag. Alexander Emanuely

Autor und Essayist. Studium der Politik und der Theaterwissenschaft in Wien, Doktorand an der Universität für Angewandte Kunst. Mitherausgeber von ContextXXI; 2006 erschien sein Jugendroman „Die Janitscharin“.

Ottwald John

Schauspieler an unterschiedlichen Bühnen; Hauptprojekt: Lesungen und Aktivitäten zu Person und Werk von Joe Berger.

Univ.-Prof. DDr. Heinz Mayer

Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien; Vizepräsident des Beirates von Transparency International – Austrian Chapter; Forschungsschwerpunkte: Verfassungs- und Verwaltungsrecht einschließlich Europarecht.

Univ.-Doz. Dr. Arno Pilgram

stv. Leiter des Instituts für Rechts- und Kriminalsoziologie. Forschungsschwerpunkte u. a.: Evaluation von Rechtsinstrumenten, Datengrundlagen für die Justiz, Kriminalitätsentwicklung und -kontrolle.

Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Wissenschaftsreferent der Stad Wien, Professor für Sozialgeschichte der Neuzeit an der Universität Wien.

Dr. Norbert Gerstberger

Richter am Landesgericht für Strafsachen Wien; Obmann der Fachgruppe Jugendrichter der Vereinigung der österreichischen Richterinnen und Richter, Lehrer für politische Bildung an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Grinzing.

Dr. Beate Matschnig

Jugendrichterin im Landesgericht für Strafsachen Wien; seit mehr als 10 Jahren zuständig für jugendliche Untersuchungshäftlinge in Wien. Vorstandsmitglied des Vereines „Kinderstimme“. Mitglied der Internationalen Jugendrichtervereinigung

em. Univ.-Prof. Dr. Werner Ogris

emeritierter Professor des Deutschen Rechts und der Österreichischen Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte an der Universität Wien; Obmann der Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

em. Univ.-Prof. Dr. Ernst Wangermann

emeritierter Professor für die Geschichte Österreichs, Fachbereich für Geschichts- und Politikwissenschaft der Universität Salzburg. Autor des Buches „Von Joseph II. zu den Jakobinerprozessen“ (1966).

Am 8. Jänner 1795 wurde Franz Hebenstreit, Schriftsteller, Freimaurer, Offizier und erster prominenter Republikaner Österreichs, wegen Hochverrat in Wien gehängt. Sein Tod und die Aburteilung vieler seiner MitstreiterInnen, die als „Wiener Jakobiner“ bezeichnet wurden, bedeutete das Ende jener Epoche, die Leslie Bodi als Tauwetter beschrieben hat, bedeutete das Ende der politisch aktiven Aufklärung in Österreich.

Franz Hebenstreit wurde nicht nur Opfer einer Politjustiz; es wurde auch die Erinnerung an ihn aus dem kollektiven Geschichtsbewusstsein gelöscht. Die „Wiener Jakobiner“, die österreichischen AufklärerInnen, die radikalen DemokratInnen sind im 19. Jahrhundert totgeschwiegen worden und im 21. Jahrhundert so gut wie vergessen.

Die Wiener Vorlesung möchte die Erinnerung an einen frühen Demokraten wachrufen.

Im Rahmen der Veranstaltung wird der eben im Verlag Bibliothek der Provinz erschienene Band II der Reihe Enzyklopädie des Wiener Wissens. Porträts, „Ausgang: Franz Hebenstreit (1747–1795). Schattenrisse der Wiener Demokrat\*innen 1794“ von Alexander Emanuely präsentiert.



Der Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien, Dr. Michael Häupl  
und der amtsführende Stadtrat für Kultur und Wissenschaft, Dr. Andreas Mailath-Pokorny  
laden ein zu einer Wiener Vorlesung

# **Franz Hebenstreit (1747-1795) Rehabilitierung eines frühen Demokraten - Wiederaufnahme eines Verfahrens**

mit

**Andrea Maria Dusl, Hubert Christian Ehalt,  
Alexander Emanuely, Norbert Gerstberger,  
Beate Matschnig, Heinz Mayer, Werner Ogris,  
Arno Pilgram, Ernst Wangermann**

Lesung

**Ottwald John**

**Montag, 28. Juni 2010, 19 Uhr**

**Wiener Rathaus, Festsaal**

Lichtenfelsgasse 2, Feststiege I, 1010 Wien

Planung und Koordination:  
Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Kulturabteilung der Stadt Wien,  
Wissenschafts- und Forschungsförderung  
Friedrich-Schmidt-Platz 5, 1082 Wien,  
Telefon: 01 4000, DW 88741, 88744

E-Mail: [post@vorlesungen.wien.at](mailto:post@vorlesungen.wien.at),  
<http://www.vorlesungen.wien.at>

Hinweis:

Freitag, 2. Juli 2010, 19 Uhr

Podiumsgespräch

## **Kunst und Markt**

### **Ein heißes date: Nutzen oder Schaden für die Kunst?**

mit Rektor Univ.-Prof. Dr. Gerald Bast, Gerd Harry Lybke, Univ.-Prof. Dr. Beat Wyss

Ort: Palazzo Zenobio, Dorsoduro 2596, Venezia 30123

Anreise und Unterkunft individuell.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Sommerakademie Venedig,  
[www.sommerakademievenedig.com](http://www.sommerakademievenedig.com)

Die Wiener Vorlesungen zum Nachlesen – eben erschienen:

In der Reihe „Wiener Vorlesungen im Rathaus“ im Picus Verlag:

### **Konstanze Fliedl, Evelyne Polt-Heinzl, Reinhard Urbach**

Schnitzlers Sprachen der Liebe, Band 147

### **Leopold Rosenmayr**

Rettung in schlimmen Zeiten. Erinnerung nach sieben Jahrzehnten, Band 149

In der Reihe „Wiener Vorlesungen. Edition Gesellschaftskritik“ im Picus Verlag:

### **Stephan Schulmeister**

Mitten in der großen Krise. Ein „New Deal“ für Europa, Band 7

In der Reihe „Enzyklopädie des Wiener Wissens. Porträts“ in der Bibliothek der Provinz:

### **Alexander Emanuely**

Ausgang: Franz Hebenstreit (1747-1795). Schattenrisse der Wiener Demokrat\*innen 1794, Band II